

Ein Date mit der Tochter Walt Disneys

01 Die Kunst-Abenteurer Michael Schäffer und Marianna Steiner kommen auf ihrer Panamericana-Route voran. Sie waren einige Tage in San Francisco unterwegs, haben in Mill Valley gemalt und sind einer Einladung einer Reise-Journalistin gefolgt. Diese hat die Regensburger auf eine Presseeinladung zur Ausstellungseröffnung „75 Jahre Schneewittchen und die 7 Zwerge“ ins Walt Disney Family Museum mitgenommen. Walt Disney hatte für den Film 1939 einen Oscar erhalten. „Schneewittchen“ war bis vor kurzem der erfolgreichste animierte Film. Dabei wurden die „German Artists“ auch der Tochter von Walt Disney vorgestellt. Nach kurzem „Smalltalk“ und einem gemeinsamen Foto wünschte Diane Disney Miller dem Projekt der beiden Regensburger viel Erfolg. Menschen, die Mariana Steiner und Michael Schäffer auf ihrer Reise auf der Panamericana begegnen, arbeiten mit an einem weltverbindenden Kunstwerk, das auf einer Rollleinwand entsteht. Mehr auf www.pan-americanarte.com. (wa)



01 Die Regensburger Michael Schäffer und Mariana Steiner in San Francisco: Sie wurden als „German Artists“ der Tochter von Walt Disney, Diane Disney Miller (Mitte), vorgestellt. Foto: Schäffer

Jubilarin besorgt sich Blumenstrauß selbst

02 Claudia Kritzenberger ist eine Geschäftsfrau wie aus dem Bilderbuch. Bestimmt, wagemutig und trotzdem nicht leichtsinnig. So ist es ihr auch gelungen, seit Jahren im Bereich der „hairfree esthetique“ gute Geschäfte zu machen. Vor einiger Zeit lernte sie auf einer Messe Bürgermeister Joachim Wolbergs kennen und lud ihn zum zehnjährigen Jubiläum ein. Prompt sagte dieser auch zu. So hatten sich vergangene Woche etliche geladene Gäste in Kritzenbergers Studio im Gesundheitsforum versammelt. Etliche Spieler der Regensburg Legionäre, die sie als Sponsor unterstützt, aber auch Freunde und Damen und Herren der Presse. Hier erzählte sie, dass sie Wolbergs Sekretärin extra nochmals erinnert hat, Blumen zum Gratulieren mitzugeben. Für den Notfall hat sie sich aber ganz – „selbst ist die Frau“ – einen Strauß für 44 Euro organisiert. Alle warteten gespannt auf Wolbergs und brachen in lautes Gelächter aus, als dieser ohne Blumen kam. Auf Kritzenbergers Frage, wo er denn die Blumen hätte, erklärte er aber ganz cool, dass er die erst zum 95. Geburtstag mitbringen werde. Wolbergs ließ sich aber nicht lumpen und wollte schnell noch welche in den Arcaden holen, was aber laut Kritzenbergers Weitsicht nicht nötig war. So überreichte Wolbergs dann – wie von Claudia Kritzenberger geplant – den von ihr vorbereiteten wunderschönen Blumenstrauß zum Jubiläum. Und zu Wolbergs Ehrenrettung ist zu sagen, dass er den Strauß selbstverständlich bezahlt hat.



02 Claudia Kritzenberger hat Bürgermeister Joachim Wolbergs leicht in Verlegenheit gebracht. Foto: Beintinger



03 Dr. Volker Sgolik (Mitte) freut sich: Team Bananenflanke und der Jahn schenken Kindern Karten. Foto: Nickl

Freikarten und Konzert: Bananenflanke hilft

03 Ständig auf Achse für die gute Sache sind Stefan Plötz und Ben Rückerl: Aus ihrem viel beachteten Fußball-Projekt für Behinderte am Pater-Rupert-Mayer-Zentrum ist neuerdings ein Verein geworden: Das „Team Bananenflanke“ hilft jetzt auch anderweitig, wo es nur kann. Weil zum Beispiel auch der SSV Jahn zu den Gründungsmitgliedern zählt, durften jüngst beim Zweitligaspiel gegen Paderborn schon einmal zehn Kinder aus sozial schwächeren Familien mit einer Freikarte höherklassigen Fußball gucken. „Die Sache ist super angekommen“, sagt Rückerl. Am Sonntag beim Heimspiel gegen Union Berlin sind die nächsten zehn Kinder an der Prüfeninger Straße live dabei. „Und es sind noch 20 weitere Karten offen, die demnächst zur Verteilung kommen werden“, sagt Rückerl, der zusammen mit Jahn-Präsident Ulrich Weber, Bürgermeister Joachim Wolbergs – ebenfalls Gründungsmitglied des Vereins – und Stefan Plötz beim Heimspiel gegen Paderborn die 40 Tickets an Dr. Volker Sgolik vom Jugendamt übergab, der diese sichtlich erfreut entgegennahm. Und die nächste größere Aktion des „Teams Bananenflanke“ steht in der Weihnachtszeit schon vor der Tür: Am 16. Dezember spielt ab 19 Uhr die Band „Macera“ ihr Winterkonzert im Art Club an der Holzlande in Regensburg. Es wird ein Abend mit Benefiz-Charakter. „Der Erlös dieser Veranstaltung geht an das Team Bananenflanke“, sagt Rückerl, „und wir treten als Verteiler auf“. An wen verteilt wird, ist noch nicht fix. Zusammen mit den vier Musikern, die sich als „euriental acoustic pop band“ bezeichnen, suchen Ben Rückerl und Stefan Plötz nach einem passenden Zweck. „Wir haben auch schon etwas im Auge, aber das ist noch nicht ganz spruchreif“, sagt Rückerl. (cw)



04 Cornelius Färber lädt zur Weihnachtsgala ins Orphée. Foto: Färber

Weihnachtliche Gala mit Musik im Orphée

04 Cornelius Färber, Orphée-Patron und gelegentliches Ivan Rebroff-Double, wird mit Gerwin Eisenhauer, dem gefragten Drummer und erst kürzlich gekürten Kulturpreisträger der Stadt, die 7. Orphée-Weihnachtsgala vorbereiten. Für die zwei Orphée-Abende am 7. und 8. Dezember sind einige Größen der Regensburger Jazz-Szene bereits fest gebucht: Neben Steffi Denk werden auch Lisa Wahland und Markus Engelstädter die Gäste mit ihren Stimmen verzaubern. Für Menü, Musik und Wein zahlt man einen Komplettpreis. Den Höhepunkt der Veranstaltung bildet immer der Dessert-Marsch der Rentiere, die sämtlich aus der weiblichen Orphée-Mannschaft rekrutiert sind. Jedoch sind nur noch Restkarten für den Freitag vorhanden.

www.city-mail.de

m 10 Jahre
in der Unternehmensgruppe des
Mittelbayerischen Verlags

www.creativeconcept.de

„Ich komme abends früher raus.
Denn ich spare mir Zeit und Arbeit.“

Er nützt den praktischen Abholservice von CITYMAIL. Jeden Tag zum vereinbarten Zeitpunkt werden Briefe und Pakete in seiner Firma abgeholt. Und die Zeiten, in denen er abends noch zur Post hetzen musste, sind vorbei.

Gleich anrufen und mehr erfahren:

0941 207 201

Richtig geschickt.

